

Gründerkind

BENUTZERHANDBUCH

ANZAHLUNG & TEILZAHLUNG FÜR SHOPWARE 6

Ultimate Finance

Vollständige Anleitung zur Einrichtung und Nutzung – von der Zahlart „Anzahlung“ über die Anzahlungs-Berechnung bis zu Buchung, Abgleich und Zahlungs-E-Mails.

 Bestellung  Anzahlung  Restzahlung  Abgeschlossen

Version 1.0.1

Shopware ~6.7.0 · getestet mit 6.7.7

Gründerkind GmbH
www.gruenderkind.com
dev@gruenderkind.com

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Erste Schritte (Quickstart)	5
3	So funktioniert Ultimate Finance	6
4	Anzahlung berechnen: Modi & Regeln	7
5	Die Zahlart „Anzahlung“	9
6	Storefront (Kundensicht)	10
7	Admin: Anzahlungen verwalten	12
8	Abgleich & Warnungen	13
9	E-Mail-Benachrichtigungen	14
10	Berechtigungen (ACL)	15
11	Häufige Fragen (FAQ)	16

Ultimate Finance ist ein Anzahlungs- und Teilzahlungs-Plugin für Shopware 6. Kunden zahlen im Checkout zunächst eine **Anzahlung** und den **Restbetrag** zu einem späteren Zeitpunkt – der Zahlungseingang erfolgt per **Banküberweisung**, die Eingänge werden im Admin manuell verbucht. Das Plugin eignet sich besonders für auftragsbezogene Fertigung und höherwertige Artikel, bei denen ein Teil des Betrags vorab fällig wird.

Kernfunktionen im Überblick

- **Zahlart „Anzahlung“:** Eine eigene Shopware-Zahlart ist der alleinige Auslöser – wählt der Kunde sie im Checkout, wird die Bestellung automatisch als Anzahlungsbestellung geführt.
- **Vier Berechnungsmodi:** prozentual, fester Betrag, gestaffelt (feste Beträge) und gestaffelt (prozentual) – jeweils pro Verkaufskanal konfigurierbar.
- **Mindest-Anzahlung & Deckelung:** optionale Untergrenze (Floor) und automatische Deckelung, sodass die Anzahlung nie höher als der Bestellwert wird.
- **Storefront-Anzeige:** Aufteilung Anzahlung / Restbetrag / Gesamt auf Bestätigungs- und Abschluss-Seite – als Box oder Badge, mit eigenen Farben und Platzhalter-Texten.
- **Admin-Modul „Anzahlungen“:** zentrale Liste aller Anzahlungsbestellungen mit Buchung des tatsächlichen Zahlungseingangs, Restzahlungs-Anforderung sowie Korrektur- und Rückzahlungs-Buchung.
- **Abgleich (Reconciliation):** automatische Konsistenz-Warnungen (z. B. Überzahlung) direkt in der Liste – als Hinweis, ohne die Buchung zu blockieren.
- **Zahlungs-E-Mails:** zwei Zahlungsaufforderungs-Mails (Anzahlung und Restzahlung) über den Shopware Flow Builder, inklusive Bankdaten und Verwendungszweck.
- **Feingranulare Berechtigungen:** getrennte Rechte für Ansehen, Zahlung bestätigen, Restzahlung anfordern und Korrektur/Rückzahlung.
- **Sales-Channel-fähig & zweisprachig:** alle Einstellungen pro Verkaufskanal, alle Texte in Deutsch (de-DE) und Englisch (en-GB).

Systemanforderungen

Anforderung	Version
Shopware	~6.7.0 (entwickelt und getestet mit 6.7.7)
PHP	8.2, 8.3 oder 8.4
MySQL / MariaDB	gemäß Shopware-6.7-Anforderungen

■ Installation

Kopieren Sie den Plugin-Ordner GkUltimateFinance nach custom/plugins/ und führen Sie im Terminal aus:

```
# Plugin registrieren, installieren und aktivieren
bin/console plugin:refresh
bin/console plugin:install GkUltimateFinance
bin/console plugin:activate GkUltimateFinance

# Datenbank-Migrationen und Cache
bin/console database:migrate --all GkUltimateFinance
bin/console cache:clear
```

i NACH DER INSTALLATION

Bei der Installation legt das Plugin die Zahlart „**Anzahlung**“ sowie die Konfigurationsfelder an. Damit Kunden eine Anzahlungsbestellung auslösen können, sind noch zwei Schritte nötig: die Zahlart einem Verkaufskanal zuordnen (Kapitel 5) und die **Bankverbindung** für die Zahlungs-E-Mails hinterlegen (Kapitel 4 und 9). Der Quickstart in Kapitel 2 führt Sie durch beides.

■ Grundeinrichtung in 6 Schritten

- 1 Öffnen Sie die Konfiguration unter **Erweiterungen > Meine Erweiterungen > Ultimate Finance > Konfiguration** und wählen Sie oben den gewünschten **Verkaufskanal**.
- 2 Wählen Sie den **Berechnungsmodus** (z. B. „Prozentual“) und tragen Sie den Wert ein (z. B. 20 % des Bestellwerts). Details zu allen Modi in Kapitel 4.
- 3 Optional: Setzen Sie eine **Mindest-Anzahlung** (Standard 0 = aus) und eine Rundungs-Schrittweite.
- 4 Tragen Sie unter **Bankverbindung** Ihre Bankdaten ein – sie erscheinen in den Zahlungs-E-Mails.
- 5 Ordnen Sie die Zahlart „**Anzahlung**“ dem Verkaufskanal zu (Kapitel 5) und legen Sie die beiden Flows für die Zahlungs-E-Mails an (Kapitel 9).
- 6 Führen Sie eine **Testbestellung** mit der Zahlart „Anzahlung“ aus und buchen Sie den Eingang im Admin-Modul **Bestellungen > Anzahlungen** (Kapitel 7).

💡 GUT ZU WISSEN

Alle Beträge werden intern in Cent gerechnet und bei der Berechnung **immer abgerundet**. Die Anzahlung wird zudem automatisch gedeckelt: Sie ist nie höher als der Bestellwert. Die angezeigte **Gesamtsumme der Bestellung ändert sich durch die Anzahlung nicht** – lediglich die Aufteilung in Anzahlung und Restbetrag kommt hinzu.

Ultimate Finance zieht selbst **kein Geld ein**. Es steuert den Ablauf einer Anzahlungsbestellung und verbucht die per Überweisung eingehenden Zahlungen. Der Ablauf ist bewusst schlank:

Der Zahlungsablauf

Schritt	Was passiert
1 · Bestellung	Der Kunde wählt im Checkout die Zahlart „Anzahlung“. Die Bestellung wird als Anzahlungsbestellung angelegt; es entsteht eine Rechnung über den vollen Betrag .
2 · Anzahlung angefordert	Beim Bestelleingang wird die erste Zahlungs-E-Mail ausgelöst – mit Zahlungsbetrag, Bankdaten und Verwendungszweck (Bestellnummer).
3 · Anzahlung eingegangen	Sie prüfen den Zahlungseingang und buchen im Admin den tatsächlich eingegangenen Betrag . Die Bestellung wechselt in „teilweise bezahlt“.
4 · Restzahlung anfordern	Über die Zeilenaktion „Restzahlung anfordern“ lösen Sie die zweite Zahlungs-E-Mail mit dem offenen Restbetrag aus.
5 · Restzahlung eingegangen	Sie buchen den Resteingang. Ist der gesamte Betrag verbucht, gilt die Bestellung als vollständig bezahlt.

Grundprinzipien

- **Zahlart als Auslöser:** Nicht ein globaler Schalter, sondern die Wahl der Zahlart „Anzahlung“ macht eine Bestellung zur Anzahlungsbestellung.
- **Eine Rechnung, volle Summe:** Es wird eine Rechnung über den Gesamtbetrag erstellt; Anzahlung und Restzahlung sind reine Zahlungsereignisse auf dieser Rechnung.
- **Ist-Betrag statt Soll-Betrag:** Sie buchen stets den Betrag, der tatsächlich eingegangen ist – nicht den rechnerischen Soll-Wert. Weicht er ab, weist das Plugin Sie darauf hin.
- **Live-Berechnung:** Der offene Betrag wird jederzeit live berechnet (aktueller Bestellwert – bereits verbuchte Zahlungen). Ändert sich der Bestellwert nachträglich, passt sich der offene Betrag automatisch an (siehe Kapitel 8).

⚠ WICHTIG

Das Plugin ersetzt keinen Zahlungsanbieter. Es gibt keinen automatischen Einzug und keine Online-Zahlung – der Kunde überweist Anzahlung und Restbetrag, und Sie bestätigen die Eingänge manuell im Admin. Genau dafür sind die Zahlungs-E-Mails mit Bankdaten und Verwendungszweck gedacht.

Wie hoch die Anzahlung ausfällt, bestimmen Sie in der Konfiguration pro Verkaufskanal. Es stehen vier Modi zur Verfügung.

Die vier Berechnungsmodi

Modus	Berechnung
Prozentual	Ein fester Prozentsatz des Bestellwerts (z. B. 20 %).
Fester Betrag	Ein fixer Betrag unabhängig vom Bestellwert (z. B. 50 EUR).
Gestaffelt (fest)	Eine Staffel aus <i>Schwelle</i> → <i>Festbetrag</i> . Der Bestellwert wählt die höchste Stufe, deren Schwelle erreicht ist. Der Betrag ist autoritativ (keine Rundung), die Deckelung greift weiterhin.
Gestaffelt (prozentual)	Eine Staffel aus <i>Schwelle</i> → <i>Prozentsatz</i> . Wie „Gestaffelt (fest)“, aber die Stufe liefert einen Prozentsatz, der die vollständige Berechnung (Runden, Untergrenze, Deckelung) durchläuft.

Die Berechnungs-Pipeline

Jeder Modus durchläuft dieselben nachgelagerten Schritte in fester Reihenfolge:

Rohbetrag → Abrunden (Schrittweite) → Mindest-Anzahlung (Floor) → Deckelung
(Cap ≤ Bestellwert)

Die **Deckelung gewinnt immer**: Ist der Bestellwert kleiner als die Mindest-Anzahlung, wird die Anzahlung auf den Bestellwert gesetzt. So kann die Anzahlung nie größer als der zu zahlende Gesamtbetrag werden.

Ausnahme: Der Modus „Gestaffelt (fest)“ liefert einen glatten, autoritativen Betrag und überspringt die Rundung; Untergrenze und Deckelung gelten aber auch hier.

Staffel-Format

Die Staffeln pflegen Sie als Textfeld – **eine Stufe pro Zeile** im Format *Schwelle:Wert*. Der Wert ist bei „Gestaffelt (fest)“ ein Betrag, bei „Gestaffelt (prozentual)“ ein Prozentsatz.

Beispiel „Gestaffelt (fest)“ – Betrag je erreichter Schwelle

230:50

300:100

400:150

Bei einem Bestellwert von 350 EUR greift im Beispiel die Stufe 300:100 → 100 EUR Anzahlung.

■ Mindest-Anzahlung & Rundung

Einstellung	Beschreibung	Standard
Mindest-Anzahlung	Untergrenze für die Anzahlung. 0 deaktiviert die Untergrenze (Bestandsverhalten).	0
Rundung	Beträge werden auf die konfigurierte Schrittweite abgerundet (nie aufgerundet).	–

≡ RECHENBEISPIEL

Bestellwert 100 EUR, Modus „Prozentual“ mit 20 %: Anzahlung = **20 EUR**, Restbetrag = 80 EUR, Gesamt unverändert 100 EUR. Ist eine Mindest-Anzahlung von 30 EUR gesetzt, hebt der Floor die Anzahlung auf 30 EUR an (Rest 70 EUR).

⚠ FEHLERHAFTE STAFFEL

Eine ungültige Staffel-Konfiguration wird bereits beim **Speichern serverseitig blockiert** – mit einer sprechenden Fehlermeldung im Admin. Zusätzlich verhindert eine Absicherung im Storefront, dass eine fehlerhaft gepflegte Staffel den Checkout stört.

Die Zahlart „Anzahlung“

Der alleinige Auslöser für Anzahlungsbestellungen – Einrichtung und Zuordnung.

Anders als bei einem globalen Schalter entscheidet allein die **Zahlart**, ob eine Bestellung zur Anzahlungsbestellung wird. Wählt der Kunde im Checkout „Anzahlung“, greift die gesamte in diesem Handbuch beschriebene Mechanik; wählt er eine andere Zahlart, bleibt die Bestellung eine normale Bestellung.

■ Zahlart zuordnen

- 1 Öffnen Sie **Einstellungen** > **Zahlungsarten** und stellen Sie sicher, dass „Anzahlung“ aktiv ist.
- 2 Ordnen Sie die Zahlart Ihrem **Verkaufskanal** zu (unter den Zahlungsarten des jeweiligen Verkaufskanals), damit sie im Checkout auswählbar ist.
- 3 Optional: Passen Sie die **Beschreibung** der Zahlart an, die dem Kunden im Checkout angezeigt wird.

💡 SICHTBARKEIT PRÜFEN

Erscheint die Anzahlung im Checkout nicht, ist sie meist dem Verkaufskanal nicht zugeordnet oder inaktiv. Nur eine zugeordnete, aktive Zahlart „Anzahlung“ kann eine Anzahlungsbestellung auslösen.

Wählt der Kunde die Zahlart „Anzahlung“, zeigt das Plugin auf der **Bestätigungsseite** (Confirm) und der **Abschlussseite** (Finish) zusätzlich die Aufteilung des Betrags an: *Anzahlung jetzt*, *Restbetrag später* und *Gesamt*. Die Gesamtsumme der Bestellung bleibt dabei unverändert.

Darstellung

Box

Eine Hinweisbox mit der Betragsaufteilung – die Standard-Darstellung.

Badge (Pill)

Ein abgerundetes „Empfehlung“-Badge direkt an der Anzahlungs-Zahlart.

Konfigurierbare Anzeige

Einstellung	Beschreibung
Anzeigeform	Umschalten zwischen Box und Badge . Die Änderung wird live gelesen – kein erneuter Build nötig.
Akzentfarbe	Farbe für Badge bzw. Box-Rahmen. Leeres Feld → Theme-Akzentfarbe.
Hinweisbox-Farben	Hintergrund- und Textfarbe der Hinweisbox. Leere Felder → dezente Standardoptik des Themes.
Hinweistexte	Eigene Texte für Anzahlung und Restzahlung mit Platzhaltern (siehe unten). Leeres Feld → sprachabhängiger Standardtext (DE/EN).

Platzhalter in den Hinweistexten

Platzhalter	Wird ersetzt durch
{depositAmount}	Anzahlungsbetrag
{remainderAmount}	Offener Restbetrag
{totalAmount}	Gesamtbetrag der Bestellung

 FARBFELDER LEEREN = STANDARDOPTIK

Lassen Sie ein Farbfeld leer, greift die dezente Standardoptik des Themes – es wird kein hartes Schwarz/Weiß erzwungen. So können Sie einzelne Farben gezielt setzen und den Rest dem Theme überlassen.

Das zentrale Arbeitswerkzeug finden Sie im Admin unter **Bestellungen > Anzahlungen**. Die Liste zeigt alle Anzahlungsbestellungen mit ihren wichtigsten Kennzahlen.

Die Zeilenaktionen

Aktion	Wirkung
Anzahlung eingegangen	Bucht den tatsächlich eingegangenen Zahlungsbetrag. Die Bestellung wechselt in „teilweise bezahlt“.
Restzahlung anfordern	Löst die zweite Zahlungs-E-Mail mit dem offenen Restbetrag aus (siehe Kapitel 9).
Restzahlung eingegangen	Bucht den eingegangenen Restbetrag. Ist alles verbucht, gilt die Bestellung als vollständig bezahlt.
Korrektur / Rückzahlung	Bucht eine Korrektur oder Rückzahlung – etwa bei einer Überzahlung oder einem Tippfehler.

Buchen: der tatsächlich eingegangene Betrag

Sie tragen beim Buchen den Betrag ein, der auf Ihrem Konto eingegangen ist. Jede Buchung ist **idempotent**: Ein versehentlicher Doppelklick bucht nicht doppelt.

WEICHER HINWEIS BEI ABWEICHUNG

Weicht der eingegebene Betrag vom berechneten Soll (bei der Anzahlung) bzw. vom offenen Betrag (bei der Restzahlung) ab – nach oben oder unten –, blendet das Plugin einen **Hinweis** ein. Es ist eine Warnung, kein Tor: Sie können bewusst weiterbuchen, etwa wenn der Kunde tatsächlich abweichend überwiesen hat.

KEINE HARTE OBERGRENZE

Das Plugin bucht bewusst den Ist-Betrag und erzwingt keine Obergrenze. Eine **Überzahlung** (mehr als der Gesamtbetrag) ist damit möglich; der Abgleich meldet sie als Warnung (Kapitel 8). Für eine überzahlte Bestellung buchen Sie anschließend eine **Korrektur/Rückzahlung**.

Der Abgleich (Reconciliation) prüft laufend die Konsistenz zwischen Bestellstatus, verbuchten Zahlungen und offenem Betrag und zeigt Auffälligkeiten direkt in der Anzahlungen-Liste an – als **Warnhinweis mit Tooltip**. Die Warnungen sind informativ und blockieren keine Buchung.

■ Typische Warnungen

- **Überzahlung:** Es wurde mehr verbucht als der Gesamtbetrag der Bestellung.
- **Teilbezahlt, aber Saldo ≤ 0 :** Die Bestellung steht auf „teilweise bezahlt“, obwohl netto keine offene Zahlung mehr besteht – ein Zeichen für eine nötige Statuskorrektur.
- **Fehlgeschlagene Anzahlungs-Mail:** Konnte die erste Zahlungs-E-Mail beim Bestelleingang nicht versendet werden, wird die Zeile markiert.

■ Live berechneter Restbetrag

Der offene Betrag ergibt sich immer aus dem **aktuellen** Bestellwert abzüglich der verbuchten Zahlungen – er ist keine Momentaufnahme. Ändert sich der Bestellwert nach der Anzahlung (z. B. durch eine Preiskorrektur), passt sich der offene Restbetrag automatisch an. Sinkt der Gesamtbetrag unter die bereits geleistete Zahlung, erscheint die Überzahlungs-Warnung.

MARKER ZURÜCKSETZEN

Die Markierung einer fehlgeschlagenen Anzahlungs-Mail können Sie – nachdem Sie die Mail manuell versendet oder die Ursache behoben haben – über die entsprechende Zeilenaktion **zurücksetzen**. Dafür gibt es ein eigenes Recht (Kapitel 10).

Ultimate Finance verschickt zwei Zahlungsaufforderungen über den Shopware **Flow Builder**. Beide Mails enthalten die hinterlegten Bankdaten und den **Verwendungszweck = Bestellnummer**, damit sich eingehende Überweisungen eindeutig zuordnen lassen.

Die beiden Auslöser (Trigger)

Mail	Trigger	Ausgelöst durch
Anzahlung angefordert	gkuf.deposit.requested	automatisch beim Bestelleingang
Restzahlung angefordert	gkuf.deposit remainder_requested	Zeilenaktion „Restzahlung anfordern“

Flows einrichten

- 1 Öffnen Sie **Einstellungen > Flow Builder** und legen Sie je Trigger einen neuen Flow an.
- 2 Wählen Sie als Aktion „**E-Mail senden**“ und ordnen Sie das gewünschte Template zu.
- 3 Im Mail-Editor stehen die **Bankdaten-Variablen** und der Verwendungszweck zur Verfügung.

BANKDATEN PFLEGEN

Die in den Mails verwendeten Bankdaten stammen aus der Karte „**Bankverbindung**“ in der Plugin-Konfiguration. Sind die Felder leer, fehlen die Angaben in der Mail – tragen Sie die Bankverbindung vor der ersten Testbestellung ein.

Hinweis: Die Restzahlungs-Mail wird in der Sprache der Bestellung gerendert – auch dann, wenn Sie sie aus dem Admin in einer anderen Sprache auslösen.

Berechtigungen (ACL)

Getrennte Rechte für Ansehen, Bestätigen, Anfordern und Korrigieren.

Die Rechte für das Anzahlungen-Modul sind fein aufgeteilt, sodass Sie einer Rolle gezielt einzelne Aktionen erlauben oder verwehren können. Sie finden sie beim Bearbeiten einer Rolle unter **Einstellungen > Benutzer & Berechtigungen**.

■ Die Rechte im Überblick

Recht	Erlaubt
Anzahlungen ansehen	Zugriff auf die Liste und die Kennzahlen (Basisrecht in der Berechtigungsmatrix).
Zahlung bestätigen	Anzahlung und Restzahlung als eingegangen buchen.
Restzahlung anfordern	Die Restzahlungs-E-Mail auslösen.
Korrektur / Rückzahlung	Korrektur- und Rückzahlungsbuchungen vornehmen.

Die drei Aktions-Rechte erscheinen als einzeln schaltbare Optionen unter „**Zusätzliche Berechtigungen > Anzahlungen**“. In der Liste ist eine Aktion nur dann anklickbar, wenn die Rolle das passende Recht besitzt.

💡 BEISPIEL FÜR EINE ROLLE

So lässt sich etwa eine Rolle „darf Zahlungseingänge bestätigen, aber keine Rückzahlungen buchen“ abbilden: Rechte *Ansehen* und *Zahlung bestätigen* aktivieren, *Korrektur/Rückzahlung* deaktiviert lassen.

■ Die Zahlart „Anzahlung“ erscheint nicht im Checkout

- Ist die Zahlart aktiv und dem betreffenden Verkaufskanal zugeordnet?
- Gilt für den Verkaufskanal eine Regel/Verfügbarkeit, die die Zahlart ausschließt?
- Cache leeren: `bin/console cache:clear`.

■ Der Anzahlungsbetrag stimmt nicht

- Prüfen Sie den Berechnungsmodus und den Wert (Prozentsatz, Festbetrag oder Staffel) im richtigen Verkaufskanal.
- Beträge werden immer **abgerundet** – ein „krummer“ Rohbetrag wird auf die Schrittweite reduziert.
- Greift eine Mindest-Anzahlung (Floor)? Sie hebt den Betrag ggf. an.
- Die Anzahlung wird auf den Bestellwert gedeckelt und ist nie höher als dieser.

■ Die Zahlungs-E-Mails kommen nicht an

- Sind im Flow Builder für beide Trigger (`gkuf.deposit.requested` und `gkuf.deposit remainder_requested`) Flows mit der Aktion „E-Mail senden“ angelegt und Templates zugeordnet?
- Ist die Bankverbindung in der Konfiguration gepflegt?
- Ist der Shopware-Mailer korrekt konfiguriert (Einstellungen > System > Mailer)?
- Ist die Anzahlungsbestellung in der Liste als „Anzahlungs-Mail fehlgeschlagen“ markiert? Dann Ursache prüfen und Marker zurücksetzen.

■ Der offene Betrag ist negativ / eine Überzahlung wird gemeldet

- Es wurde mehr verbucht als der Gesamtbetrag – z. B. durch einen Tippfehler beim Buchen.
- Buchen Sie eine **Korrektur/Rückzahlung**, um den Saldo zu bereinigen.
- Der Abgleich zeigt die Überzahlung als Warnung an; sie blockiert nichts, sollte aber bereinigt werden.

■ Der Bestellwert wurde nach der Anzahlung geändert

- Der offene Restbetrag wird live gegen den aktuellen Bestellwert gerechnet und passt sich automatisch an.
- Sinkt der Gesamtbetrag unter die bereits geleistete Zahlung, erscheint die Überzahlungs-Warnung.

■ Eine Aktion in der Liste ist ausgegraut

- Der angemeldeten Rolle fehlt das passende Recht (siehe Kapitel 10).
- Prüfen Sie unter „Zusätzliche Berechtigungen > Anzahlungen“, ob das jeweilige Aktions-Recht aktiviert ist.

■ Welche Shopware-Versionen werden unterstützt?

Das Plugin ist für Shopware 6.7.x entwickelt und getestet (u. a. 6.7.7). Es setzt PHP 8.2, 8.3 oder 8.4 voraus.

■ Ist das Plugin mehrsprachig?

Ja. Alle Admin- und Storefront-Texte liegen in Deutsch (de-DE) und Englisch (en-GB) vor; die Restzahlungs-Mail rendert in der Sprache der jeweiligen Bestellung.

■ Sind die Einstellungen pro Verkaufskanal möglich?

Ja. Alle Konfigurationswerte – Berechnungsmodus, Beträge, Mindest-Anzahlung, Darstellung und Bankverbindung – lassen sich pro Verkaufskanal getrennt setzen.